Zeitschrift: Schweizerische numismatische Rundschau = Revue suisse de numismatique = Rivista svizzera di numismatica

Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 61 (1982)

Artikel: Hundertfünfzig Jahre Johann Wolfgang von Goethe auf Medaillen und Plaketten

Autor: Boltshauser, Hans

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-174700

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HANS BOLTSHAUSER

HUNDERTFÜNFZIG JAHRE JOHANN WOLFGANG VON GOETHE AUF MEDAILLEN UND PLAKETTEN

Vorwort

Für den Medaillenforscher ist es besonders reizvoll, sich mit Goethe zu beschäftigen, weil dieser grosse Mann auch ein grosser Sammler war. Er besass bei seinen vielen Sammlungen auch eine solche von Medaillen – und zwar etwa 2000 Stücke – und hat sich zeit seines Lebens immer wieder mit der Schaffung von Medaillen auf seine eigene Person und solchen seiner Umgebung befasst, wobei er zu mehreren die Rückseiten selbst entworfen hat. Dabei bevorzugte er vorwiegend Schweizer Medailleure (J.H. Boltschauser, A. Bovy und H.F. Brandt).

Nach dem Tode Goethes ist keine Orientierung über die vielen in diesen 150 Jahren entstandenen Medaillen und Plaketten mit dem Bildnis des genialen Menschen erschienen. Wohl hat der Goetheforscher Dr. Lothar Frede in seinem Werk «Das klassische Weimar in Medaillen» die während der Lebenszeit Goethes geschaffenen Stücke ausführlich publiziert und über ihre Entstehungsgeschichte hervorragend berichtet.

Eine Darstellung mit kurzen Beschreibungen und vor allem ein vollständiges Bildmaterial drängte sich für Sammler und andere Benützer seit Jahren auf. Das 150. Todesjahr soll der Anlass sein, diese Lücke zu schliessen.

Wie immer bei solchen Unternehmungen kann eine Vollständigkeit nicht erwartet werden, da die Lageorte der verschiedenen Exemplare sehr schwer zu eruieren sind. Ein Beginn muss aber einmal gemacht werden, und der Verfasser ist für jede Hilfe und für spätere Ergänzungen herzlich dankbar.

Basel, im Mai 1981.

Anmerkung der Redaktion

Die Vorlage der Abbildungen auf Taf. 17–26 entstammen der Sammlung des Verfassers. Auf die Wiedergabe der meisten Rückseiten musste verzichtet werden; die Tafeln geben die Medaillen in $^2/_3$ Originalgrösse wieder, einige wenige sind stärker reduziert (z.B. 48, 82, 122, 129, s. die Massangaben im Text). Nicht abgebildet sind die Nummern 3, 77, 92, 110, 114, 117, 123, 126, 130.

Fotos von Karl Eugster, Basel

Literatur

Ball Weimar und die Goethe-Zeit. Auktion Robert Ball Nachfolger, Berlin, 29. August 1930.

F. Goethes Porträt auf Medaillen und Plaketten. Ausstellung des Historischen Museums, Münzkabinett, Frankfurt am Main 1974.

JF Paul Joseph und Eduard Fellner, Die Münzen von Frankfurt am Main, 1896. 1. Supplement 1903. 2. Supplement 1920.

1832 bis 1881

1 Friedrich Anton König 1832
Sterbemedaille
Vs. Kopf nach links. Umschrift:
IO. W. DE GOETHE NAT. D. XXVIII AUG. MDCCXXXXXIX
Auf dem Halsabschnitt: F. KÖNIG F., unter dem Abschnitt: G. LOOS DIR.
Rs. Goethe auf fliegendem Schwan sitzend mit Leier, mit belorbeertem Haupte und römischer Toga angetan. Oben 9 Sterne. Umschrift auf dem unteren Rande: AD ASTRA REDIIT D. XXII MART MDCCCXXXII
JF 1039, Ball 24, G. Schulte-Strathaus, Die Bildnisse Goethe (1910), 141 42 mm

2 W. Kullrich 1849
Vs. Kopf nach rechts. Umschrift auf dem linken Rand:
GEB. 28. AUG. 1749 GEST. 22. MÄRZ 1832.
Am rechten Rand: GOETHE. Unter dem Halsabschnitt: W. KULLRICH F.
Rs. Gebundener Eichenkranz, im Innenfeld:
ZUR / ERINNERUNG / AN DEN / 28. AUGUST / 1849
JF 1207, Ball 45, F. E 1 38 mm

3 Martin Seebald – Gottfried Drentwett 1857
Vs. Das Goethe-Schiller-Denkmal. Umschrift:
DAS GOETHE U. SCHILLER MONUMENT IN WEIMAR.
Unter der Basisplatte: SEEBALD. F. DRENTWETT. D.
Rs. Kopf Karl Augusts nach rechts. Umschrift:
KARL AUGUST GROSSHERZOG V. SACHSEN WEIMAR. 42 mm

4 Kupferjetons von Blasewitz 1881
Vs. Kopf nach links nach dem Porträt von L. Posch von 1809. Vor dem Kopf:
J.W. von – dahinter – GOETHE.
Rs. Verschiedene Rückseiten mit Aufschrift:
JETON oder SPIEL PFENNIG in Eichenkranz
JF 1690–1695 22 mm

Zum 150. Geburtstag 1899

5 O. Bergmann 1899
Vs. Kopf nach rechts, nach der Medaille von Bovy. Linksrandig: GOETHE
Rs. Das Familienwappen Goethes (grosser sechsstrahliger Stern), oben die Jahreszahlen: 1749 1899. Umschrift im Doppelrand:
GOETHE-FEIER ZU FRANKFURT A/M A. 150 JÄHR. GEBURTSTAG 28.8.1899.
JF 2357, Ball 48, F. F 17 42 mm

6 O. Bergmann 1899
Plakette in Klippenform mit derselben Medaille wie Nr. 20. Die Ecken der Klippe mit Ornament verziert.
Ball 49 46/46 mm

7 Jörgum-Trefz 1899
Vs. Proträt nach rechts in jüngeren Jahren mit langem Haar. Umschrift:
JOH. WOLFG. VON GOETHE GEB. Z. FRANKFURT A.M. 28. AUG. 1749.
Hinter dem Kopf in kleiner Schrift: GEST. Z. WEIMAR, vor dem Kopf in kleiner Schrift: AM 22. MÄRZ 1832. Unter dem Schulterabschnitt:
J. & T. F.A.M.
Rs. Das Goethehaus in Frankfurt, oben klein: GOETHE HAUS
Im Rande ringsum: ZUR ERINNERUNG AN GOETHES 150. GEBURTSTAGSFEIER * 1749–1899 * Medaille gehenkelt.
JF 2359, Ball 50, F.F 18 39 mm

8 Jörgum-Trefz 1899
Vs. Porträt nach rechts in älteren Jahren mit kurzem Haar. Umschrift
JOHANN WOLFGANG GOETHE / * 28.8.1749 I. FRANKFURT A.M. † 22.3.1832 I. WEIMAR
Rs. Das Weimarer Gartenhaus, im oberen Rand: 150 JÄHRIGE GEBURTSTAG 1899. Im unteren Abschnitt: Übermütig sieht's nicht aus / Dieses stille Gartenhaus / Allen die darin verkehrt / Ward ein guter Muth bescheert / GOETHE / Weimar 1828 / Medaille gehenkelt.
JF 2361 39 mm

9 Jörgum-Trefz 1899
Vs. Das Goethedenkmal zu Frankfurt. Umschrift:
D. GOETHE DENKMAL / ZU FRANKFURT A.M. Unter dem Abschnitt:
J. & T. F.A.M.
Rs. Wie bei Nr. 72.
JF 2360, Ball 51 39 mm

10 H. Kaufmann 1899
Vs. Porträt des jungen Goethe nach rechts. Umschrift:
ZUR 150. GEBURTSTAGSFEIER DIE STADT FRANKFURT A/M 28.VIII. 1899.
Rs. Zwei allegorische Frauengestalten, Umschrift oben:
WAHRHEIT v DICHTUNG. Im Abschnitt: H. KAUFMANN
JF 2355, F. B 3 60 mm

11 Joseph Kowarzik 1899
Vs. Plakette. Büste nach links, auf eine Rheinlandschaft blickend. Oben vor der Stirn: GOETHE, darunter: ZUM 150. GEBURTSTAG / 1749–1899

Rs. Goethe in Mainlandschaft von 7 weiblichen Gestalten umgeben. An der rechten unteren Kante: J. KOWARZIK
JF 2351, Ball 77, F. F 21 149/101 und 58/40 mm

12 J. von Langda 1899
Vs. Freimaurermedaille. Kopf nach links. In der von zwei runden, kleinen Wappen unterbrochenen Randschrift:
ERINNERUNGSFEIER DES 28. AUGUST. 1749. WEIMAR 22. OKT. 1899.
Zwischen den beiden Wappen: ER WAR / DER UNSERE Hinter der Jahrzahl 1899: J v L.
Rs. Oben Freimaurerabzeichen, darunter in 6 Zeilen:
ZUM BEGINNEN ZUM VOLLENDEN / ZIRKEL BLEY UND WINKELWAGE / ALLES STOCKT UND STARRT IN HÄNDEN / LEUCHTET NICHT DER STERN / DEM TAGE / GOETHE 45 mm

13 Wolfgang Lauer 1899
Hohlmedaille. Kopf nach rechts. Doppelter Schriftrand:
JOH: WOLFG: VON GOETHE
GEB. 28. Aug: 1749 GEST: 22. März 1832 50 mm
Hohlplakette mit demselben Porträt. Am oberen Rand die Daten, wie auf der Medaille. Im unteren Abschnitt: J. W.v. GOETHE
JF 2356, Ball 52, F.F 20 55/36 mm
Von der Medaille auch Miniaturprägungen 28 mm

14 H. Oppenheim 1899
Vs. Der kniende Goethe wird von einer Muse mit einem Lorbeerkranz gekrönt. Im Hintergrund allegorische Landschaft. Umschrift: «Du gönnest mir die seltene Freunde Tasso, Dir ohne Worte zu sagen, wie ich denke.» Dazwischen Lorbeerzweig.
Rs. Goethes Geburtshaus. Umschrift:
ZUR ERINNERUNG AN DEN 150. GEBURTSTAG VON JOH. WOLFG. VON GOETHE. FRANKFURT A/M 28. AUG. 1899
JF 2358, Ball 54 40 mm

15 J. Rhein (nach J.K. Stieler) 1899
Hohlmedaille, Brustbild von vorne, leicht nach rechts des Dichters in älteren Jahren. Links neben dem Kopf das Faksimile der Handschrift: J.W. Goethe, rechts: J. Rhein / nach / J.K. Stieler / 1899.
JF 2352 92 mm

16 Anton Scharff 1899
Vs. Brustbild nach rechts, links waagrecht: GOETHE
Rechts unten: A. Scharff 1899
Rs. Faustszene
JF 2354, Ball 56, F.F 23 68 mm

17 Ohne Signatur 1899

Vs. In breitem Rand das Brustbild wie die zweite Medaille von H.F. Brand
Im Rande: JOHANN WOLFGANG VON GOETHE *

Rs. In einem gebundenen Lorbeer- und Eichenkranz:
ZUM / 150. / GEBURTSTAG / 28. AUG. 1899

JF 2363, Ball 1899 33 mm

1900 bis 1928

18 Rudolf Marschall 1900

Einseitige Plakette. Obere Linie abgerundet. Oben ganz schwach das Goethedenkmal in Wien, davor nackte Frauengestalt mit Blumengewinde. Neben der Gestalt: IHM ZUM RUHME / SICH ZUR FREUDE / DER ZEIT / DER WIENER GOETHE / VEREIN / DECEMBER 1900.

JF 2386 75/53 mm

19 Rudolf Bosselt 1902

Vs. Die Mutter Goethes (Aja) erzählt ihren Kindern Märchen. Der Sohn sitzt auf einem Schemel vor der Mutter und hält ihre Hände fest. Über die Szene eine etwas breitere Leiste mit Aufschrift: DA SASS ICH DENN UND WURDE / NICHT MUEDE ZU ERZAEHLEN / ...

Rs. Von Lorbeerkranz eingefasstes Oval mit dem Bildnis nach links von:
KATHARINA ELISABETH GOETHE / 19.2.1731.
GEB: TEXTOR. 13.9.1808. auf schmaler Leiste unterhalb. Im vertieften Oval ganz klein: RUDOLF BOSSELT 1902. 60/42 mm

20 H. Oppenheim 1902

Vs. Die aufeinandergelegten Köpfe von Goethe und Schiller nach links. Mit Schleife gebundene Eichen- und Lorbeerzweige, darauf die Daten der beiden Dichter: 1749 1832 und 1759 1805. Doppelrandschrift: ALLE BLÜTHEN MÜSSEN VERGEHEN DASS FRÜCHTE BEGLÜCKEN, / BLÜTHEN u FRUCHT ZUGLEICH GEBET IHR MUSEN ALLEIN!

Rs. Das Schauspielhaus in Frankfurt. Unter dem Abschnitt Wappen mit zwei Ornamenten. Unter der Querleiste: H. Oppenheim Frankfurt a.M. Randschrift: ZUM ANDENKEN AN DIE ERÖFFNUNG DES NEUEN SCHAUSPIELHAUSES * FRANKFURT a M. 25. OKTOBER 1902. 40 mm

21 Freimaurermedaille der Loge zu Paris 1906

ohne Signatur.

Vs. Kopf nach der Büste Rauchs nach links. Innerhalb eines Lorbeerkranzes die Rundschrift: OR .·. DE PARIS / L .·. NO 379. Links und rechts des Kopfes Hammer, Zirkel und Winkel. Am unteren Rand: L .·. GOETHE

Rs. Lorbeerkranz wie auf der Vs. Grosser Winkel, innerhalb auf Strahlen: G Rundschrift: FONDEE / le 15. Dec 1906. Unten: L .·. GOETHE 38 mm

22 Dr. Daniel Greiner 1907
Einseitig, das Rund fast ausfüllend Goethes Kopf nach links. Vor der Stirn, klein: GOETHE. Hinter dem Kopf nach aussen stehende Schrift: Dr. Daniel Greiner
F.B 5 60 mm

23 J. S. (?)
Achteckige, kleine Plakette mit Öse
Vs. In drei aus Lorbeerblättern gefügten Kreisen die Porträts von Franz Liszt, J.W. Goethe und Friedrich Schiller. Unten eine mit Lorbeerblättern geschmückte Lyra.
Rs. Im Mittelfeld die Wartburg, darüber:
DIE WARTBURG. Darunter: J. * S. 26.29.VI. 1909.
Im äusseren Rand:
* REISE NACH EISENACH UND WEIMAR * W.M.G.V. (Wiener Männergesang-Verein) 25 mm

24 Max Levy (1911)
Einseitige Plakette. Kopf nach links, unten: GOETHE 83/70 mm

25 Wilhelm Oskar Prack 1911
Vs. In vertiefter Fläche kräftig modellierter Kopf nach halblinks. Links unter dem Kinn: GOETHE, im Nacken, klein: W.O. PRACK
Rs. Schreitende weibliche Figur, in jeder Hand einen Lorbeerzweig. Unter dem rechten Arm: W.O.P. Schrift:
ALLES / VERGÄNG-LICHE IST / NUR EIN GLEICH-NIS! 55 mm

26 Wilhelm Oskar Prack ohne Jahr
Einseitig. Kopf nach halblinks mit etwas geänderter Haartracht als bei Nr. 25. Hinter dem Nacken: W.O.P. Keine Schrift 45 mm

27 G. Seffner 1923
Vs. Kopf nach links in Hochrelief, ohne weitere Umschrift als am Rande rechts unten, klein: XIII. IX. MCMXXIII.
Rs. Randschrift: ZUR ERINNERUNG AN GOETHES AUFENTHALT IN POESSNEK MLCCVC – MLCCCXXIII.
Im Innenfeld: ACH! WARUM, IHR / GÖTTER, IST UNEND / LICH ALLES, ALLES / ENDLICH UNSER / GLÜCK NUR! (PANDORA)
Ball 59 50 mm

28 Benno Elkan 1924
Vs. Kopf nach links nach David d'Angers. Hinter dem Nacken:
BENNO ELKAN. Beidseitig neben dem Hals:
IM REICH / DER NATUR / WALTET / BEWEGUNG / UND TAT /
Rs. Im Mittelfeld: DIE NATURWISSEN- / SCHAFTLICHE / UNIVERSITÄT / FRANKFURT a.M / DEN FOERDERERN / IHRER ARBEIT / Rundschrift: SENCKENBERGISCHE NATURFORSCHENDE GESELLSCHAFT 1817–1917. PHYSIKALISCHER VEREIN 1824–1924 132 mm

29 Bruno Eyermann 1925
Vs. In vertieftem Feld Kopf nach links. Unter dem Halsabschnitt: EYERMANN
Rs. Der Stern aus Goethes Wappen. Umschrift:
7.XI.1925. GOETHE. 7.XI.1775. WEIMAR. 40 mm

30 Ede Telcs 1925
Einseitige Plakette. Kopf mit hohem Rockkragen nach links. Am unteren Rand: GOETHE. Hinter dem Nacken: TELCS 57/50 mm

31 Karl Goetz 1926
Vs. Die beiden übereinanderliegenden Köpfe von Ludwig van Beethoven und Johann Wolfgang von Goethe nach links. Darunter auf brückenähnlichem Schild: GOETHE / BEETHOVEN. Rechts aussen, klein: K. GOETZ
Rs. Stehender Putto, eine Harfe spielend, Hintergrund die Wartburg. Unten auf Schild: Maientage / 1926 36 mm

Medaillen und Plaketten auf das 100. Todesjahr 1932

32 Franta Anyz 1932
Einseitige Plakette mit Brustbild des alten Goethe nach rechts. Unten im Abschnitt: Joh.W. von Goethe. 55/36 mm

33 R. Bénard (nach David d'Angers) 1932
Vs. Kopf nach der Medaille von d'Angers nach rechts. Hinter dem Nacken: GOETHE / 1749–1832. Unten: R. BÉNARD D'APRES DAVID D'ANGERS
Rs. Szene: Kniender Krieger vor Frau in griechischem Gewand. Unter dem Abschnitt: FAVST ET HELENE / SECOND FAVST ACTE III.
Am linken Rand, klein: RAOVL BENARD
F.J 13 68 mm

34 Joseph Bernhart 1932
Vs. Kopf nach links, das ganze Rund ausfüllend. Hinter dem Nacken: I.B.
Rs. «GROSSE / GEDANKEN / UND EIN / REINES HERZ /» 23 mm

35 Grosse, einseitige Medaille von F. Best von 1932
Goethes Kopf nach links, ohne Umschrift 170 mm

36 Rudolf Bosselt 1932
Vs. Kopf nach links. Unten: GOETHE. Am Rand: R. BOSSELT
Rs. Deutscher Adler im Kreis. Doppelumschrift:
VERFASSUNGSTAG * GOETHE-GEDENKJAHR * 1932 EHRENPREIS DES REICHSPRÄSIDENTEN
F.J 6 75 mm

37 Lissy Eckart 1932
Vs. Kopf des älteren Goethe nach links, ohne Umschrift, unten am Rande LE
Rs. Sakralszene aus Faust
F.B 9 33 mm

38 Lissy Eckart 1932
Vs. Kopf nach rechts nach dem Gemälde von Tischbein. Keine Umschrift, am Rande rechts LE
Rs. Szene aus dem Gedicht «Der Wanderer», am Rande LE 40 mm

39 Lissy Eckart 1932
Vs. Kopf wie bei Nr. 38, jedoch unten am Rande: 1832 GOETHE 1932
Rs. Trauernde Frau mit Kind. Lissy Eckart hat viele, verschiedene Rückseiten für ihre Goethemedaillen benutzt und geschaffen. 34 mm

40 Bruno Eyermann 1932
Einseitige Aufhängemedaille. Kopf nach links. Umschrift:
JOHANN WOLFGANG / VON GOETHE 1749–1832
Unter dem Halsabschnitt: Ey 132 mm

41 OF 1932 (?)
Vs. An den linken Rand gerückt, der Kopf nach rechts. Am Rande rechts: J.W. v. GOETHE. Unten: 1932
Rs. ZUM / 100./TODESTAG / 22. MÄRZ./BRÜNN 65 mm

42 Theodor Georgii 1932
Vs. Kopf nach rechts. Umschrift: JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
Rs. Zwei Eichenblätter und eine Eichel, zwischen den Blättern die Buchstaben F D H, darunter: 1832 1932. Umschrift:
FÜR GOETHES GEBURTSSTAETTE 36 mm

43 Karl Goetz 1932
Vs. Kopf nach links. Umschrift:
JONHANN WOLFGANG VON GOETHE 1749–1832.
Hinter dem Nacken: K. GOETZ
Rs. Ein nacktes Paar auf Halbkugel, von Wolken und Strahlen umgeben. Umschrift: IM * ANFANG / WAR * DIE TAT. Unten: 1932
F.F 44 59 mm

44 E.G. (Gorsemann?) 1932
Vs. Kopf nach links in Hochrelief. Umschrift:
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE.
Hinter dem Nacken: EG 34 mm

44a E.G. (Gorsemann?) 1932
Vs. Kopf nach links in Hochrelief. Umschrift:
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE.
Hinter dem Nacken: EG
Rs. Schrift: DES / ECHTEN / MANNES / * WAHRE * / FEIER * IST / DIE * TAT 1832–1932 88 mm

45 Ed. H. Hanisch-Concée 1932
Vs. Kopf nach links. Am Rande rechts: GOETHE
Rs. Das damalige Hoheitsabzeichen, darunter:
FÜR KUNST / UND WISSENSCHAFT.
Randschrift: 1932 * GESTIFTET VON REICHSPRÄSIDENTEN VON HINDENBURG 69 mm

46 Fritz Hörnlein 1932
Vs. Kopf in vertieftem Feld nach links. Unten am Rande: F. H.
Rs. In Schlangenring: GOETHE / DENKMÜNZE ZUR ERINNERUNG / AN DEN / 100. TODESTATG 36 mm

47 Jäger, Frankfurt 1932
Einseitige Medaille. Kopf nach links. Rechtsrandig: 1932, links: J.W. v. GOETHE 1932. Unter dem Halsabschnitt: JÄGER 78 mm

48 Fürst Stolberg-Hütte, Ilsenburg 1932
Aufhägemedaille. Kopf nach links, ohne Schrift und Signatur.
Rs. Fabrikzeichen Dreieck mit Hirsch und Ilsenburg – Harz. 138 mm

49 A. Kraumann 1932
Vs. Ovalmedaille mit Aufhänger. Kopf nach links. Unterhalb: IM GOETHE-JAHR / 1932. Umschrift:
XI. DEUTSCHES SAENGERBUNDESFEST 21.–24. JULI FRANKFURT a.MAIN
Rs. Beflaggte Kirche, darunter das Vereinsabzeichen, eingerahmt von je vier Eichenblättern und zwei Eicheln. Umschrift:
ICH GLAUBE AN DIE EWIGKEIT MEINES VOLKES. E.M. ARNDT * 1848 * PAULUSKIRCHE.
F.F 36 93/63 mm

50 Wilhelm Kullrich 1932
Vs. Kopf nach rechts. Umschrift links:
GEB. 28. AUG. 1749 GEST. 22. MÄRZ 1832. Rechts: GOETHE. Unter dem Halsabschnitt: W. KULLRICH F.
Rs. ZUM 100. TODESTAGE / ES KANN / DIE SPUR / VON MEINEN / ERDENTAGEN / NICHT IN AEONEN / UNTERGEHN / FAUST II / Darunter Lorbeerzweig. An der Kante: W. KULLRICH 38 mm

51 Manert (Prägeanstalt?) 1932
Einseitige, sechseckige Plakette auf die Plakettenfahrt zu den Goethefestspielen in Franzensbad
In der Mitte der Plakette der Kopf Goethes nach rechts vor einer bestrahlten Landschaft mit Burg. Darunter: Goethe-Festspiele. 1832, ein grün emailliertes Wappen, 1932. Im breiten Rand:
Plakettenfahrt Hassenstein 19. Juni–31. Juli 1932. 80 mm

52 Mayer & Wilhelm, Stuttgart 1932
Vs. Kopf nach Brandt nach links mit Lorbeerkranz und Schleife. Unter der Büste Eichenzweig. Darunter ganz klein: M. & W. St. Aufschrift linksrandig:
GOETHE
Rs. Eine Lorbeergekrönte Musengestalt mit Lyra und Lorbeerzweig vor dem Hintergrund des Weimarer Gartenhauses und des Frankfurter Goethehauses. Im oberen Randbogen:
ZUR ERINNERUNG AN WEIMARS KLASSISCHE ZEIT. Beitseitig der Frauengestalt: DEM UNSTERBLICHEN EIN DENKMAL 50 mm

52a Mit demselben Porträt gibt es auch einseitige Plaketten, das Porträt in vertieftem Oval. Unten in Balkenschild: GOETHE 67/49 mm

53 Rudolf Mayer 1932
Vs. Zwei Porträts von Goethe und Joseph Haydn, einander gegenüber. Am oberen Rand: Haydn-Goethe-Jahr 1932. Hinter dem Kopf Haydns: 1732 1809, hinter dem Kopf Goethes: 1749 1832. Am unteren Rand in der Mitte eine Lyra, links ein Lorbeerzweig, rechts ein Palmwedel.
Rs. Grosse Lyra von Band umwunden, darauf: TUTTLINGEN, darunter Stern, darunter: SÄNGERBUND 1832 1932. Gehenkelt mit Ring. 40 mm

54 Müller (?) Frankfurt 1932
Einseitige Medaille, Kopf nach links mit Faksimile: Goethe. 38 mm

55 Müller (?) Frankfurt 1932
Einseitige ovale Medaille mit anderem Porträt en façe. Unten Zierschildchen mit Faksimile: Goethe. 36/23 mm

56 W.R. 1932 (WOLDEMAR RAEMISCH)
Vs. Porträt des alten Goethe nach links. Am linken Rand: GOETHE
Rs. Im Mittelfeld ein stilisierter Adler, darunter:
FUER KUNST / UND / WISSENSCHAFT / darunter eine Schlange, die sich selbst in den Schwanz beisst, beidseitig davon W. R. Rundschrift:
GESTIFTET IM GOETHEJAHR 1932. DER REICHSPRÄSIDENT. 64 mm

57 Carl Stock 1932
Einseitige Medaille mit Altersbild Goethes nach links. Unter dem Kragenabschnitt: Carl Stock. Umschrift:
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE 1749–1832
F.F 29 92 mm

58 Srb, W. 1932
Vs. Altersbild Goethes von vorne. Oberrandig:
JOH. W. GOETHE, links und rechts daneben: 1832 1932. Am unteren Rand: IN KARLSBAD 1785 86 95 1806 07 08 10 12 18 19 20 23, in der Mitte ein Lindenblatt. Zwischen der oberen Randschrift: W Srb
Rs. Stilisierter Springbrunnen mit Wolken, durch die Mitte davon:
Was ich dort gelebt genossen
Was mir alldorther entsprossen
Welche Freude welche Kenntnis
Wär ein allzulang Gedächtnis.
Mög es jeden erfreuen
Die Erfahrenen, die Neuen. 80 mm

59 Th. Stundl 1932
Einseitige, ovale Medaille. Der junge Goethe nach rechts hin sitzend mit übergeschlagenem Bein, die Juno-Statue betrachtend. Links oben, vertieft:
TH. STUNDL 1932 90/70 mm

60 Torff 1932
Vs. In vertieftem Feld Goethekopf nach links, ohne Schrift.
Rs. «PFEILER, / SÄULEN / KANN MAN BRECHEN / ABER NICHT / EIN FREIES HERZ» / GOETHE
F.F 37 35 mm

61 W (Wernstein) 1932
Vs. Sehr plastisches Porträt nach links, unter dem Halsabschnitt: W. Umschrift:
JOHANN WOLFGANG v. GOETHE
Rs. 1832 22. März 1932. Umschrift:
ZUR ERINNERUNG AN GOETHES TODESTAG 40 mm

62 Ohne Signatur 1932
Vs. Kopf nach dem Gemälde von Stieler, ohne Schrift.
Rs. Umrahmt von Lorbeerzweigen eine achteckige Platte mit Inschrift:
GOETHE / 1932 / GEDENKJAHR 33 mm

63 W 1932
Vs. Kopf en face, beidseitig 1832 1932. Umschrift:
AN GOTTES TISCH SITZEN FREUND UND FEINDE * GOETHE
Rs. Oberrandig: Friedenstaube. Schrift:
WENN IHR RÜSTET, / RÜSTET EUCH IM GEISTE / UND WOLLT IHR SICHERHEIT, / DANN SEID GERECHT /. 19 W 32 38 mm

64 Bruno Eyermann 1949
Vs. Kopf nach links, hinter dem Nacken: Ey. Umschrift:
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE * * 28.8.1749
Rs. Der Stern aus Goethes Wappen, darüber: FRANKFURT 1749. In der unteren Hälfte des Feldes: ES KANN DIE SPUR VON / MEINEN ERDENTAGEN NICHT / IN ÄONEN UNTERGEHN / Lorbeerblatt WEIMAR Lorbeerblatt 1949 * 60 mm

65 Arnold Hartig 1949
Einseitige Medaille. Brustbild nach links. Umschrift:
JOHANN WOLFGANG v. GOETHE ZUR 200. WIEDERKEHR DES GEBURTSTAGES 28. AUG. 1949. Unter dem Kragen A. HARTIG 70 mm

66 Emil Ocker 1949
Vs. Kopf nach rechts, unter dem Abschnitt EO Umschrift:
1749–1832 J.W.V. GOETHE
Rs. In der Mitte des Feldes: SEID / RECHT VON / HERZEN / EINS. Umschrift:
BVNDESLIEDERFEST LVDWIGSBVRG 22–24 JVLI 1949 65 mm

67 Rudolf Triebel 1949
Einseitige Plakette in Hochrelief. Der alte Goethe im Brustbild nach links. Keine Schrift. 80/64 mm

68 Prof. Weidanz 1949
Vs. Brustbild des alten Goethe nach links. Unter dem Abschnitt: W. Umschrift:
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
Rs. Eine viertürmige Kirche und ein einzelner Turm, rechts: 1749 1949 Randschrift: ICH SEHE NAH UND NÄHER DIE TURMGEBÄUDE VIELGELIEBTER STADT. HALLESCHE GOETHEFREUNDE. 85 mm

69 Nationalpreis der Deutschen Demokratischen Republik von 1949 in drei Klassen. Medailleur unbekannt.
Vs. Porträt Goethes nach links, am Halsabschnitt ein Lorbeerzweig.
Rs. Dreizeilige Inschrift: DEUTSCHER / NATIONAL / PREIS /, darunter die Jahreszahl 1949 innerhalb zweier Lorbeerzweige.
1950 hat die Vorderseite das Porträt nach rechts gewandt, von den Worten: DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK umgeben.
Seit 1973 besteht die Medaille, welche wie ein Orden getragen wird, aus vergoldeter Bronze. 25 und 26 mm

Medaillen und Plaketten 1949 bis 1981

70 Walter Madarassy 1952
Vs. Kopf nach rechts, darunter: M. Umschrift: GOETHE 1749–1832
Rs. Adler auf Keilfeder sitzend. 19/52 53 mm

71 Helmut Güldner 1955
Einseitige Medaille mit übereinandergelegten Köpfen von Goethe und Schiller. Unter dem Halsabschnitt: HG 105 mm

72 Albert Holl 1958
Vs. Kopf nach links. Umschrift: JOHANN WOLFGANG GOETHE 1749–1832
Rs. Von drei Lorbeerzweigen geschmücke Inschrift: WAS / BLEIBET ABER / STIFTEN / DIE DICHTER 40 mm

73 Charlotte Germann-Jahn 1962
Vs. Brustbild nach links des jüngeren Goethe. In einer rundlichen Vertiefung liegend.
Rs. Text: DIE JOHANN-GOETHE-UNIVERSITAET FRANKFURT AM MAIN IHREM EHRENSENATOR. Im unteren Drittel Platz für den Namen.
Wegen der Unruhen an der Universität wurde die Medaille nicht ausgegeben. 93 mm

74 «Deutsche Numismatik» 1963
Vs. Brustbild en façe, beidseitig neben dem Hals:.
DEUTSCHLAND – GERMANY. Am oberen Rand: GROSSE MÄNNER, darunter: FAMOUS MEN. Unter der Büste: GOETHE
Rs. Von Strahlen und Lorbeer- und Eichenzweigen umgebene Erdkugel. Umschrift: Wiederholung der obigen Randschrift in Deutsch, Englisch und Französisch 40 mm

75 Joseph Bernhart 1964
Vs. Brustbild nach links. Im Halsabschnit: J.B. Umschrift:
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE 1749–1832.
Rs. Oben der Stern aus den Goethewappen, darunter:
«GROSSE / GEDANKEN / UND EIN / REINES / HERZ» 40 mm

76 Albert Holl 1965
Vs. Porträt wie auf Nr. 72. Umschrift: * FREUNDESBUND IM DIENSTE * DES WAHREN GUTEN SCHÖNEN *
Rs. Porträt Friedrich Schiller nach rechts. Hinter dem Nacken: * 1759 † 1805. Umschrift: KÜNDER DER FREIHEIT UND WÜRDE DES MENSCHEN. FRIEDRICH SCHILLER. 40 mm

77 H. Ketterer 1965
Vs. Kopf nach links, Umschrift: JOHANN WOLFGANG v. GOETHE. Unter dem Halskragen: 1749–1832
Rs. Ansicht und Umschrift von Frankfurt a. Main 40 mm

78 Joszef Reményi 1966
Einseitige Medaille, Kopf nach rechts. Unter dem Nacken: R (eingepunzt). Umschrift J. WOLFGANG GOETHE. 1749–1832 80 mm

79 Gussmedaille 1966 von Joszef Reményi, Budapest
Vs. Porträt des Verfassers dieser Arbeit
Rs. Violine zwischen zwei kleinen Medaillen-Porträts. Links Goethe (darunter J.W. Goethe), rechts Dvořak (darunter A. Dvořak) als Symbole der Tätigkeit Boltshausers als Musiker und Sammler von Goethe- und Musikermedaillen. Oberrandig Umschrift: MEHR LIEBE MEHR GLÜCK 83 mm

80 Diller, München 1968
Vs. Die drei Köpfe von Goethe. Homer und Shakespeare. Bei jedem Kopf, die dazugehörigen Daten, ganz klein. Unten HDi. Umschrift:
* HOMER * JOH. WOLFG. v. GOETHE * WILL. SHAKESPEARE *
Rs. Von Lorbeerzweigen umkränzt: LUMEN / DEDERUNT / MENTI. Im Rand: DIE UNSTERBLICHEN DIESER WELT * 32 mm

81 Theodor Gruner 1972
Vs. Brustbild nach rechts. Im Schulterabschnitt: TG. Umschrift: 1749–1832 JOH. WOLFG. v. GOETHE
Rs. Schrift: DEUTSCHE DICHTER / SCHÖPFER / SPRACHLICHER / KUNSTWERKE / 35 mm

82 Heinrich Janke 1972
Einseitige Plakette des Kulturamtes Wetzlar und der Prägeanstalt Buderus
Vs. Stadtsilhouette, daneben gross (in 10 Zeilen): Seine / Denkungsart / ist edel / von / von Vorurtheilen frei / handelt er / wie es ihm einfällt / ... aller Zwang / ist ihm verhasst / Wetzlar 1772
Rs. Rechts am Rand die Silhouette des Goethekopfes. 170/92 mm

83 K. Seckinger 1972
Vs. Altersbild, Bruststück Goethes etwas nach links. Links: JOHANN / WOLFGANG / VON / GOETHE / rechts die Geburts- und Sterbedaten.
Rs. Drei römische Säulen, davor sitzende, nackte weibliche Gestalt mit Schleier, Amphora und Lorbeerzweig. Unten klein: K. Seckinger 70 mm

84 Rudolf Triebel 1975
Vs. Altersbüste nach links. Links davor: GOETHE
Rs. Das Gartenhaus in Weimar, von Bäumen umgeben. Unterrandig: T. 100 mm

85 Sogenannter Göttibatzen (Patenpfennig) 1976, von W. Büsser – F. Anderegg, Schweiz.
Vs. Stilisiertes Goethe-Brustbildnis nach rechts mit Kielfeder
Rs. Im Hochrand in 9 Zeilen: JOHANN / WOLFGANG / GOETHE / 1749–1832 / WIE ES AUCH SEI / DAS LEBEN IST GUT / GÖTTIBATZEN / 1976 33 mm

86 I.W. Fehrle, Schwäbische Hüttenwerke
Einseitige Plakette mit Altersbild nach rechts, in der Ecke links:
GOETHE 1749–1832 145/115 mm

87 K. Geldmacher, Berlin
Porträt von vorne in erhöhtem Rand. Rechts: WOLFGANG, links: v. GOETHE
85 mm

88 Arnold Hartig, Wien
Einseitige Medaille, Kopf nach links. Umschrift: GOETHE 1749.1832. 75 mm

89 Josef Heise, Weimar
Vs. Junger Kopf nach rechts, vor dem Antlitz:
GOETHE. Hinter dem langen Haar: JHEISE
Rs. Auf Lorbeerkranz aufliegende Platte mit Aufschrift:
GEIST UND KUNST / AUF IHRE HÖCHSTEN / GIPFEL / MUTEN ALLE MENSCHEN AN /. Unten in Schleife AWES MÜNZE 61 mm

90 Otto Hofner, Wien
Einseitige Plakette ohne Schrift. Kopf mit hohem Rockkragen und Lorbeerkranz nach rechts. Rechts in der Ecke, klein: HOFNER 59/55 mm

91 W. Jüngermann
Einseitige Medaille, Kopf nach links, hinter dem Nacken 1749–1832 45 mm

92 W. Jüngermann
Vs. Kopf wie vorige Medaille, aber mit Umschrift:
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE 1749–1832
Rs. Elf Zeilen Schrift: FAUST II. / CHORUS MYSTICUS / ALLES VERGÄNGLICHE / IST NUR EIN GLEICHNIS / DAS UNZULÄNGLICHE / HIER WIRD'S EREIGNIS / DAS UNBESCHREIBLICHE / HIER WIRD ES GETAN / DAS EWIG WEIBLICHE / ZIEHT UNS HINAN / FINIS 28 mm

93 Rudolf Mayer
Vs. Sehr markanter Kopf nach links. Linksrandig: GOETHE. Hinter dem Nakken: R.M.
Rs. Faustszene 60 mm

94 Mayer & Wilhelm, Präegeanstalt
Einseitige Medaille. Brustbild nach links. Am unteren Rande:
GOETHE 1749 1832 55 mm
Es gibt verschiedene Grössen der Medaille.

95 R. Paschold
Hohlmedaille mit schönem Kopf nach links. Am rechten Rand:
R. PASCHOLD. fec. 75 mm

96 Schwerdtner
Vs. Kopf nach rechts. Unter dem Halsabschnitt: das Signet, ein Schwert mit den drei aufgelegten Buchstaben NER. Randschrift:
LOGE GOETHE PRESSBURG
Rs. Strahlende Sonne, darauf: MEHR LICHT! umgeben von Lorbeerkranz mit Schleife 38 mm

97 A. Schwerdt, Stuttgart
Vs. Kopf nach rechts, Schrift: Ehrenschlaraffe Faust
Rs. Lorbeerkranz mit Theateremblemen. DEM VERDIENST. Mit Aufhängering. 45 mm

98 Siegert, Trier
Vs. Kopf nach halbrechts in moderner Manier. Umschrift: johann wolfgang von goethe
Rs. tätigen / sinn's / das tun / gezügelt- / stetig / streben / ohne hast! 114 mm

99 Franz Stiasny, Wien
Einseitige Plakette mit sehr plastischem Brustbild nach rechts. Vor dem Kinn: GOETHE. In der unteren Ecke rechts: F. STIASNY 65/55 mm

100 E. Weiss, Weimar
Die beiden Köpfe Goethes (vorn) und Schillers (hinten), ohne Signatur 155 mm

101 Ohne Signatur und Datum
Eigenartiger Kopf nach links. Randschrift 1749–1849 GOETHE. Angegossenes Aufhängeloch, einseitig. 100/100 mm

102 Ohne Signatur und Datum
Einseitige Aufhängemedaille mit sehr hohem Aussenrand. Tiefliegende, gehämmerte Platte mit Hochrelief der Bovy-Medaille. Oben: WOLFGANG VON GÖTHE. Auf der Rückseite eingepunzt: * 60 105 mm

103 Ohne Signatur und Datum
Vs. In breitem Silberring eingelassene kleine Medaille mit dem Goethekopf nach links. Unter dem Halsabschnitt: 835
Rs. Vertieft: 1832 / Goethe 1932 35 mm

104 Ohne Signatur und Datum
Rautenförmige Plakette mit Brustbild nach rechts, keine Schrift. Einseitig. 50/40 mm

105 Ohne Signatur und Datum
Einseitige Kupferplakette mit aufgelegtem Viereck, worauf Brustbild nach rechts. Das Viereck hat oben einen mitgeprägten Aufhängering. Unter dem Brustbild auf einer Leiste: – GOETHE – 43/32 mm

106 Ohne Signatur und Datum
Einseitige Medaille mit Kopf nach halblinks, nach dem Bild von Hch. Kolbe. Schrift unten: 1749 GOETHE 1832 55 mm und 40 mm

Münzen und Goethe-Beziehungen

107 Vs. Frankfurter Doppelgulden: ZU / GÖTHES / HUNDERTJÄHRIGER / GEBURTSFEIER / AM 28. AUGUST / 1849. Umrahmt mit Lorbeerkranz.
Rs. Adler, unterhalb Ornament. Schrift: FREIE STADT FRANKFURT 36 mm

108 Vs. Goethekopf nach links. Fünfmarkstück von 1932
Rs. Adler, beidseitig 1832 1932. Oben: DEUTSCHES REICH. Unten: FÜNF REICHSMARK. Entwurf Prof. Rud. Bosselt. 36 mm

109 Vs. Wie bei Nr. 108. Dreimarkstück von 1932
Rs. Wie oben. Unten: DREI REICHSMARK 30 mm

110 20-Mark-Stück der DDR von 1969. Bildseite:
Vs. Kopf mit hohem Kragen nach links. Oberrandig: JOHANN WOLFGANG VON GOETHE. Unten: 1749–1832
Rs. Von Kranz umgeben – Hammer und Zirkel – Umschrift: DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK 1969 20 Mark Entwurf Wildfried Fitzenreiter. 33 mm

111 Pseudomünze von Paraguay 1974
Vs. Porträt von Stieler. Umschrift: JOHANN WOLFGANG VON GOETHE * 1749–1832 *
Rs. Staatswappen von Paraguay. Umschrift: REPUBLICA DEL PARAGUAY 1974. 150 GUARANIES 40 mm

Medaillen und Plaketten aus Porzellan und anderen Materialien

112 Porzellanmedaille Meissen 1831
Vorder- und Rückseite nach der Medaille von A. Bovy, in kleinerem Format. Weisses Biskuit 36 mm

113 Emil Paul Börner, Meissen 1932
Vs. Kopf nach links, Umschrift auf Goldgrund: GOETHE GEDENKFEIER 1932 * PÖSSNECK *
Rs. Auf goldenem Kreisrund mit vier Strahlen: ACH! / WARUM / IHR GÖTTER IST / UNENDLICH ALLES / * ALLES / ENDLICH / UNSER / GLÜCK NUR! Unten die Meissner Schwerter. Alles umrahmt von goldenem Rand mit 10 Sternen. Weisses Biskuit.
Ball 61 42 mm

114 Emil Paul Börner 1932
Vs. Kopf nach links, Umschrift auf dem weissen Biskuitrand:
GOETHE GEDENKJAHR * 1932 *
Rs. Gleich wie Nr. 113, aber alles weiss mit blauem Aussenrand. 43 mm

115 Braune Biskuitmedaille auf die 92. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Wiesbaden und Mainz, 25.–29.9.1932.
Vs. Kopf nach links ohne Signatur. Umschrift:
WO FASS ICH DICH UNENDLICHE NATUR. Perlrand.
Rs. Inschrift: 92. VERSAMMLUNG / DEUTSCHER / NATURFORSCHER / UND ÄRZTE / WIESBADEN / U. MAINZ / 25.–29.9.1932. Schwertzeichen von Meissen. Perlrand. 36 mm

116 Braune Biskuitmedaille ohne Signatur
Vs. Genau wie bei Nr. 115.
Rs. Das Gartenhaus in Weimar, von Bäumen umgeben. Im Abschnitt das Schwertzeichen. Perlrand. 36 mm

117 Weisse Biskuitmedaille ohne Signatur
Vs. Vergrösserte Ausgabe der beiden vorigen Stücke mit derselben Randschrift. Im Nacken des Kopfes das Schwertzeichen.
Rs. In der Mitte ein Baum mit den beiden Wappen von Wiesbaden und Mainz. Neben dem Baum links und rechts je eine Ansicht der beiden Städte. Unter dem Abschnitt:
92. VERSAMMLUNG / DEUTSCHER NATURFORSCHER /
VND AERZTE / WIESBADEN U. MAINZ / 25.–29.9.1932. 70 mm

118 Blaue Porzellanmedaille mit weissem Rand. Das Brustbild Goethes nach der Zeichnung von Ludwig Sebbers 1826 ist in Weiss auf den blauen Grund aufgelegt. Perlrand und erhöhter Aussenrand.
Rs. Im Doppelkreis mit Goethestern: GOETHE NATIONAL MUSEUM WEIMAR. Darunter Goetheautogramm. 1832–1932. Unten: Zeichen der Gebr. Metzler & Ortloff. Ilmenau. 57 mm

119 Ansteckplakette der Reichsstrassensammlung zum Tag der Arbeit 1934. Goethekopf von vorne. Darüber: TAG DER / ARBEIT. Neben dem Kopf links und rechts Hammer und Sichel, darunter das damalige Hoheitsabzeichen 19/34. Kupferblech. 35 mm

120 Glasflüsse der deutschen Winterhilfe 1941 in verschiedenen Farben von Klein. Oben gelocht. Goethekopf, darunter:
WOLFG. v. GOETHE. Ovalform. 37/30 mm

121 Pappeabzeichen der Winterhilfe Gau Hessen-Nassau 1943. Ohne Signatur. Kopf Goethes auf gelbem Hintergrund mit blauer Umrandung. Unten:
GOETHE. Am Rande: Gau Hessen-Nassau. Gelocht. 43/38 mm

122 Walter Nietsche 1948
Porzellanplakette aus der Manufaktur Fürstenberg. In der Mitte vertieft das Porträt Goethes in einem Feld von 48/35 mm, dann folgt ein etwas erhöhtes Feld bis zum Rand, welcher wie ein Bilderrahmen gestaltet ist.
Rs. Fürstenberg Germany 7 105/90 mm

123 Von Gebr. Metzler & Ortloff herausgebrachte Vergrösserung der Medaille Nr. 68 auf den 100. Geburtstag Goethes. Vorderseite genau gleich wie bei Nr. 68, lediglich alles crèmefarbig.
Auf der Rückseite unten im Kreis eine Krone und das Monogramm MO 95 mm

124 Prof. H. Schiefelbein 1974
Vs. Kopf nach links, Umschrift: ALMA MATER JENENSIS
Rs. Goethe-Universität Jena mit Umschrift: Goethe-Gedenkstätte Universität Jena. Unten das Schwertzeichen. Braunes Biskuit, gelocht mit Schnur. 40 mm

125 Emil Paul Börner o.J.
Vs. Kopf nach links, weisses Porzellan mit Goldrand. Umschrift:
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
Rs. Wohnhaus, unten Schwertzeichen. Randschrift:
GOETHES WOHNHAUS * Weimar. 45 mm

126 Emil Paul Börner o.J.
Die gleiche Medaille wie 125, aber in braunem Biskuit und etwas vergrössert.
50 mm

127 Braune Biskuitmedaille ohne Signatur und Jahresangabe.
Jugendlich idealisierter Kopf nach halblinks. Perlrand.
Rs. Urne mit Schlange, darunter Schwertzeichen in Gold. Umschrift:
* GENIO * HUIUS * LOCI * Oben GOETHE. Unten: WEIMAR 50 mm

128 Braune Biskuitmedaille auf das Goethe-Schiller-Nationaldenkmal, ohne Signatur und Jahrzahl.
Vs. Die zwei Dichter nebeneinander. Umschrift:
GOETHE UND SCHILLER NATIONAL DEMKMAL *
Rs. Das Nationaltheater mit dem davorstehenden Denkmal. Randschrift:
DEUTSCHES NATIONAL THEATER *
2.Rs. Pelon mit Glocke und Lorbeerkranz, auf beiden Seiten davon die Meissner Schwerter. Umschrift: * VIVOS VOCO / MORTUOS PLANGO / FULGURA FRANGO * WEIMAR 50 mm

129 Biskuitmedaille nach der Medaille von L. Posch 1827 aus der Porzellanmanufaktur Berlin, ohne Jahr.
Vs. Kopf nach links. Keine Umschrift.
Rs. Goethe und das Zeichen der Manufaktur 83 mm

130 Genau Nachbildung der Medaille Nr. 118
Vs. Der blaue Untergrund ist mehr grau, das ganze Stück nicht so fein gearbeitet wie das Original.
Rs. Schrift: NATIONALE / FORSCHUNGS- UND / GEDENKSTÄTTEN / DER KLASSISCHEN / DEUTSCHEN LITERATUR / IN WEIMAR / 58 mm

131 Braune Porzellanmedaille aus Meissen ohne Signatur und Jahr.
Vs. Kopf leicht nach links, etwas vertieft. Unten: J.W. GOETHE
Rs. Oben Stern, in der Mitte: MEIN LEIPZIG / LOB ICH MIR / GOETHE. Unten am Rande die Meissner Schwerter. 62 mm

132 Braune Porzellanplakette aus Meissen ohne Signatur und Jahr.
Brustbild leicht nach links, unten J.W. GOETHE 1749–1832
Rs. Das Leipziger Wappen, darunter Goethes Unterschrift. Am Rande die Schwerter. 59/42 mm

133 Heinrich Moshage ohne Jahr
Medaillon aus Presskohle der Firma Krupp. Einseitig. Gutes Porträt nach links. Unter dem Halsabschnitt: MH. Umschrift:
ALLES VERGÄNGLICHE IST NUR EIN GLEICHNIS 140 mm

134 GL (?)
Vs. Porträt der Gattin Goethes, Christiane Vulpius, nach links. Umschrift: CHRISTIANE VULPIUS. Am unteren Rande: GL
Rs. Promenierendes Paar. Meissner Schwerter 78 mm

135 Kalmann Renner 1981
Vs. Kopf beinahe von vorne in der linken Seite der Fläche. Hinter dem rechten Ohr: RENNER. Hinter dem linken Ohr. GOETHE 1749 1832
Rs. Erdkugel, überlegt mit Kirchenlandschaft. Darüber Kreis mit Auge, auf der rechten Seite Tanne. Umschrift:
ZUM SEHEN GEBOREN O ZUM SCHAUEN BESTELT 90 mm

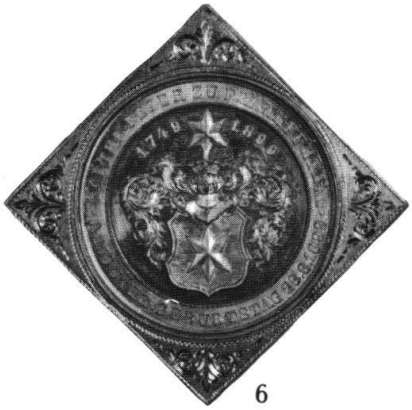
Anyz, Franta
Bénard, Raoul, 1881
Bergmann, Oskar, 1900
Bernhart, Joseph, 1883–1967
Börner, Emil Paul, 1888–1970
Bosselt, Rudolf, 1871–1938
Bovy, Antoine, 1795–1877
Brandt, Henri François
D'Angers, David Pierre Jean, 1788–1856
Diller
Drentwett, Carl, 1848–1878
Eckert, Lissy, 1891
Elkan, Benno, 1883–1960
Eyermann, Bruno, 1883–1961
Facius, Friedrich Wilhelm, 1764–1843
Fehrle, I.W.
Fitzenreiter, Wilfried
Georgii, Theodor, 1883–1963
Goetz, Karl, 1875–1950
Gorsemann, E.
Greiner, Daniel, 1872–1969
Gruner, Theodor
Güldner, Helmut
Hanisch-Concée, Eduard Hans, 1897
Hartig, Arnold, 1878
Heise, Josef, 1885
Hörnlein, Fritz, 1873–1945
Holl, Albert, 1890–1970
Hofner, Otto, 1879
Jäger
Jörgum-Trefz, Carl Eugen, 1899
Jüngermann, Willi, 1880–1954
Kaufmann, Hugo, 1868–1919
Ketterer, H.
Klein
Kowarzik, Josef, 1860–1911
Kraumann, A., 1870
Kullrich, Wilhelm, 1821–1887
Langda, J. von
Lauer, Wolfgang, 1856–1915
Levy, Max, 1930
Madarassy, Walter, 1909
Manert, Prägeanstalt
Marschall, Rudolf Ferdinand, 1873–1967
Mayer, Rudolf, 1846–1916
Mayer & Wilhelm, Prägeanstalt
Metzler & Wilhelm, Porzellanmanufaktur, Ilmenau
Moshage, Heinrich, 1896
Müller, Gottlieb, 1840–1950
Nietsche, W.
Ocker, E.
Oppenheim, H., 1899
Paschold, R.
Posch, Leonhard, 1750–1831
Prack, Wilhelm Oskar, 1869
Reményi, Joszef, 1887–1977
Renner, Kalmann
Rhein, J.
Scharff, Anton, 1845–1903
Schiefelbein, H.
Schwerdtner, Johann, 1834–1920
Seckinger, K.
Seebald, Martin, 1807–1889
Seffner, Carl, 1861–1932
Siegert
Srb
Stiasny, Franz, 1870–1940
Stock, Carl, 1876–1945
Stundl, Theodor
Telcs, Ede, 1872–1948
Torff 1932
Treibel, Rudolf 1910
Weidanz
Wernstein

1

2

4

5

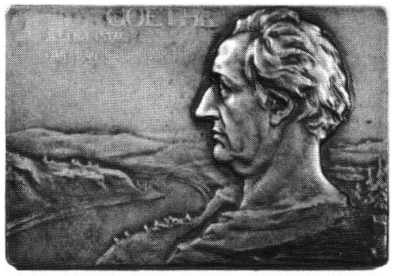

6

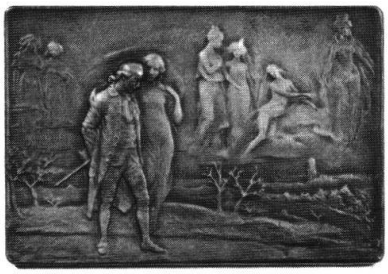
7

8

10

9


11



12

13

14

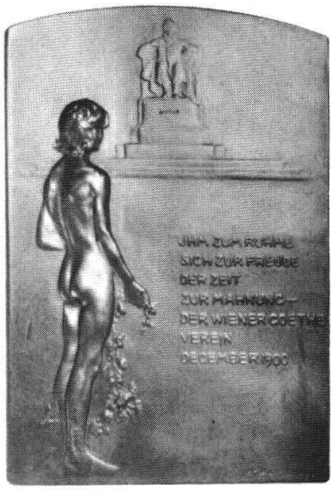
H. Boltshauser, Hundertfünfzig Jahre Johann Wolfgang von Goethe auf Medaillen und Plaketten

17

15

20

16



18

19

21

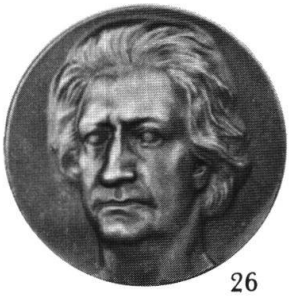
22

23

H. Boltshauser, Hundertfünfzig Jahre Johann Wolfgang von Goethe auf Medaillen und Plaketten

24

25



26

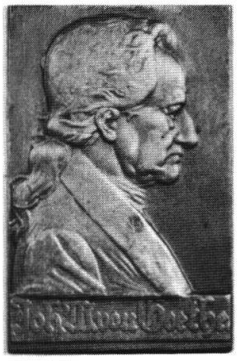
28

27

29

30

31



32

33

34

35

H. Boltshauser, Hundertfünfzig Jahre Johann Wolfgang von Goethe auf Medaillen und Plaketten

36

37

38

39

42

41

40

43

44

H. Boltshauser, Hundertfünfzig Jahre Johann Wolfgang von Goethe auf Medaillen und Plaketten

45

46

47

48

49

50

52

51

53

54

55

56

H. Boltshauser, Hundertfünfzig Jahre Johann Wolfgang von Goethe auf Medaillen und Plaketten

57

58

60

61

59

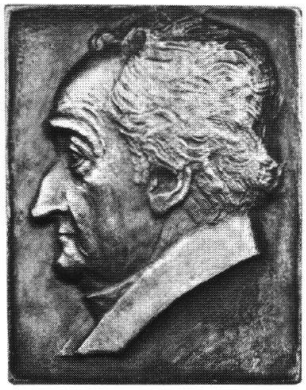
62

63

64

65

66


67

H. Boltshauser, Hundertfünfzig Jahre Johann Wolfgang von Goethe auf Medaillen und Plaketten

68

69

70

71

73

74

72

75

76

H. Boltshauser, Hundertfünfzig Jahre Johann Wolfgang von Goethe auf Medaillen und Plaketten

78

79

80

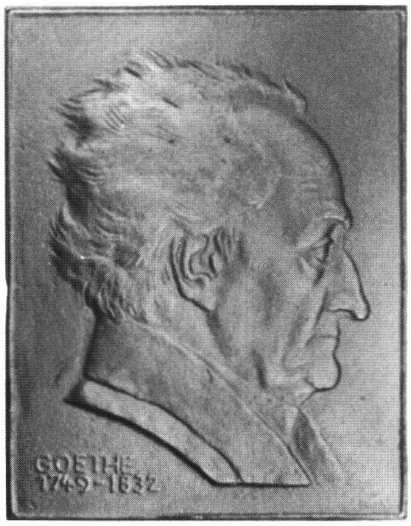
81

82

85

83

84



86

H. Boltshauser, Hundertfünfzig Jahre Johann Wolfgang von Goethe auf Medaillen und Plaketten

87

88

89

90

91

94

93

95

96

97

H. Boltshauser, Hundertfünfzig Jahre Johann Wolfgang von Goethe auf Medaillen und Plaketten

98

99

100

101

102

104

103

105

106

H. Boltshauser, Hundertfünfzig Jahre Johann Wolfgang von Goethe auf Medaillen und Plaketten

108

107

109

111

112

113

115

116

118

119

120

121

127

122

124

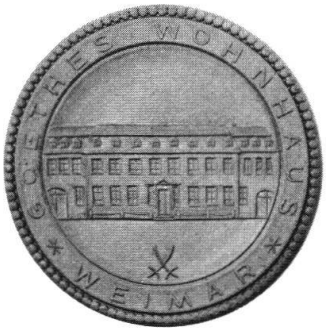
129

H. Boltshauser, Hundertfünfzig Jahre Johann Wolfgang von Goethe auf Medaillen und Plaketten

125

128

131



132

134

135

133

H. Boltshauser, Hundertfünfzig Jahre Johann Wolfgang von Goethe auf Medaillen und Plaketten